



**Institut für Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie  
Philosophische Fakultät**

MODULHANDBUCH

**BACHELORSTUDIENGANG Klassische Archäologie (75%, 50%, 25%)**

**Studiengang:** Bachelor of Arts (Voll- und/oder Teilzeitstudiengang)  
Prüfungsordnung vom XX.XX.2024

**Regelstudienzeit:** sechs Semester (180 Leistungspunkte)

**Studienstandort(e):** Heidelberg

**Anzahl der Studienplätze:** unbeschränkt

**Gebühren/Beiträge:** Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität  
Heidelberg (<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/>)

**Zielgruppe/adressierte Personen:** Personen mit Hochschulzugangsberechtigung

**Stand:** 12.06.2024

## Legende/Abkürzungsverzeichnis:

SWS	= Semesterwochenstunden
LP	= Leistungspunkte
FS	= Fachsemester
empf. FS	= Empfohlenes Fachsemester

# 1 Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

## 1.1 Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## 1.2 Profil des BA-Studiengangs Klassische Archäologie

Die Klassische Archäologie ist die Wissenschaft von den materiellen Zeugnissen der griechischen, etruskischen und römischen Kultur. Sie schließt die Vorstufen und Nachwirkungen sowie die Verbindungen zu den benachbarten Kulturen ein; dabei arbeitet das Fach mit den entsprechenden benachbarten Fächern zusammen.

Der geografische Rahmen des Faches entspricht der Verbreitung der griechischen und römischen Kultur in den verschiedenen Epochen. Er umfasst in erster Linie Griechenland, Kleinasien und Italien, darüber hinaus den gesamten Raum des Mittelmeeres, zeitweise auch weitere Teile Vorderasiens und Europas. Der zeitliche Rahmen umfasst in Griechenland die minoische und mykenische Kultur der Bronzezeit (3.-2. Jahrtausend v. Chr.), die Welt der griechischen und italischen Stadtstaaten, die hellenistischen Monarchien und Staatenbünde sowie das Römische Weltreich bis zur Spätantike (4.-5. Jahrhundert n. Chr.). Daneben sind Forschungen zur Rezeption der antiken Kulturen und der Geschichte der archäologischen Forschung bis in die Gegenwart von Bedeutung.

Um dies zu gewährleisten, vermittelt der Bachelorstudiengang Klassische Archäologie ein breites Grundlagenwissen und wissenschaftliche Grundqualifikationen des Faches, was die Studierenden zu einer eigenständigen wissenschaftlich-archäologischen Problemlösung befähigt. Gegenstand des Faches ist das Studium der materiellen Kultur und Kunst der Bronzezeit, der hellenistischen und römischen Welt bis zur Spätantike, unter Einschluss verwandter Regionen und Kulturen. Der Studiengang repräsentiert somit als grundständiger Studiengang das Fach Klassische Archäologie in seiner disziplinären und methodischen Breite. Individuelle Schwerpunktsetzungen in bestimmten Epochen, Regionen oder Aspekten der Klassischen Archäologie sind dabei möglich und beabsichtigt. Durch

die Förderung einer hohen Forschungsorientierung, einen ausgeprägten Praxisbezug durch Teilnahme an Ausgrabungen und Forschungsprojekten sowie die Integration kulturwissenschaftlicher Ansätze, zielt der Studiengang darauf ab, traditionelle archäologische Kompetenzen mit modernen Techniken und Methoden zu verbinden. Dies ermöglicht es den Studierenden, materielle Kultur nicht nur zu dokumentieren und zu analysieren, sondern auch zu interpretieren und für ein breiteres Publikum zugänglich zu machen.

Die Absolvent\*innen sind somit bestens darauf vorbereitet, in vielfältigen beruflichen Feldern tätig zu werden, die von der Tätigkeit wie etwa in Grabungsfirmen, Kultureinrichtungen, der Tourismusbranche bis hin zum öffentlichen Dienst reichen (s. auch u. 1.5). Darüber hinaus bildet der Bachelorstudiengang Klassische Archäologie eine solide Grundlage für weiterführende Studien in Masterprogrammen der Archäologie und verwandter Disziplinen.

### 1.3 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Durch das Erlernen von Fähigkeiten in archäologischer Methodik (Beschreibung, Rekonstruktion, Datierungstechniken, materielle Analyse, Grabungstechnik und Kontextualisierung) sind die Absolvent\*innen des Bachelorstudienganges Klassische Archäologie in der Lage, durch kritische Analyse materieller Kultur Wissen zu generieren und historische Lebenswelten zu interpretieren.

*Aktives Aneignen und Kontextualisieren von Fachwissen:* Die Absolvent\*innen haben grundlegendes und, anhand ausgewählter Beispiele, vertieftes Wissen im Bereich der Klassischen Archäologie erworben. Sie sind nicht nur in der Lage, archäologische Funde und Bauwerke verschiedener Epochen präzise zu erfassen und zu beschreiben, sondern können diese auch in ihren historischen, kulturellen und sozialen Kontext einordnen. Durch das Erläutern von Grundbegriffen und Leitfragen der Klassischen Archäologie, sowie dem Benennen wichtiger Denkmäler in ihrer materiellen Vielfalt, verstehen sie es, die Bedeutung dieser Funde im Rahmen der klassischen Kulturen und deren Einfluss auf nachfolgende Epochen zu kontextualisieren.

*Identifizieren, Recherchieren, Fragen:* Die Absolvent\*innen haben sich mit Methoden der Klassischen Archäologie vertraut gemacht und sind kompetent darin, relevante Informationen für die Deutung archäologischer Befunde aus den verschiedenen Epochen zu identifizieren und dadurch Wissen zu generieren. Sie beherrschen den Einsatz spezifischer Werkzeuge und Techniken ihres Fachbereichs, um bedeutende archäologische Zeugnisse sowie die zugehörige akademische Literatur zu recherchieren. Durch diesen Forschungsprozess sind sie in der Lage, spezifische Fragestellungen im Kontext der Klassischen Archäologie zu formulieren und zu untersuchen.

*Analysieren, Bewerten, Deuten:* Die Absolvent\*innen besitzen die Fähigkeit, Artefakte und archäologische Kontexte im Lichte wissenschaftlicher Fragestellungen eingehend zu analysieren. Dabei greifen sie auf etablierte Methoden der kritischen Analyse und Interpretation archäologischer Daten zurück. Durch eine ausgewogene Bewertung der Wechselbeziehungen zwischen archäologischen Befunden und der aktuellen Forschungslage sind sie in der Lage, die interpretative Natur von archäologischen Rekonstruktionen und Theorien zu erkennen. Sie üben kritische Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Stimmigkeit solcher Rekonstruktionen und die methodische Angemessenheit bei der Auslegung archäologischer Daten aus. Auf dieser Grundlage entwickeln sie eigenständige und überzeugende Interpretationen und Deutungsansätze.

*Darstellen, Argumentieren, Konzentrieren:* Die Absolvent\*innen besitzen die Kompetenz, Funde und Kontexte der Klassischen Archäologie klar und verständlich in Wort und Schrift darzustellen und zu kommunizieren. Sie stützen ihre Analysen auf archäologische Daten und Methoden sowie die einschlägige wissenschaftliche Literatur und bauen ihre Argumentation logisch und überzeugend auf. Dabei richten sie ihr Augenmerk konzentriert auf die für ihre Forschungsfragen relevanten Aspekte und die in der Fachwelt vertretenen Positionen, um ihre Erkenntnisse effektiv und zielgerichtet zu präsentieren.

*Transferieren, Implementieren:* Die Absolvent\*innen haben ein fundiertes Verständnis ihrer Rolle und Aufgaben im Feld der Klassischen Archäologie entwickelt. Sie sind versiert in den Forschungsansätzen, Recherchemethoden und theoretischen sowie praktischen Rahmen ihres Fachgebiets und bringen diese Kenntnisse gewinnbringend in interdisziplinäre Forschungsprojekte ein. Die Auseinandersetzung mit Artefakten und deren Kontexten führt sie an Schnittstellen zu anderen Wissenschaften, wodurch sie ein geschärftes Bewusstsein für die Begrenzungen ihrer eigenen methodischen Mittel erlangen. Diese Fähigkeit, die Potenziale von Methoden und Theorien aus anderen Disziplinen für die archäologische Praxis zu evaluieren und zu adaptieren, zeugt von ihrer Fähigkeit zur Integration überfachlicher Perspektiven. Besonders ausgeprägt sind diese Kompetenzen in den jeweiligen Nebenfächern des BA-Studiengangs, was zu einem gesteigerten Bewusstsein gegenüber multidisziplinären Ansätzen und der Schaffung von fachübergreifenden Verbindungen führt.

#### 1.4 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Die fachbezogenen Kompetenzen, die Absolvent\*innen des Bachelorstudiengangs Klassische Archäologie im Prozess der Aneignung, Anwendung und kritischen Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden erworben haben, sind in vielfältiger Weise zugleich von überfachlicher Relevanz.

*Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten:* Die Absolvent\*innen verfügen über ein klares Verständnis für die zeitlichen Anforderungen, die die einzelnen Schritte in der Erforschung eines Themengebiets mit sich bringen. Sie planen und gestalten ihre Studien- und Arbeitsphasen basierend auf diesen Einsichten effektiv und zielgerichtet. Zudem sind sie kompetent darin, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und Analysen innerhalb vorgegebener Fristen zu präsentieren.

*Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken:* Die Absolvent\*innen sind fähig, sich zügig und zielgerichtet in neue Forschungsfelder einzuarbeiten und eigenständig mit Hilfe adäquater Rechercheinstrumente und -methoden tiefergehendes Wissen in spezialisierten Themenbereichen zu erlangen. Dazu gehört auch das Verstehen und Analysieren wissenschaftlicher Abhandlungen, einschließlich solcher in der Originalsprache. Sie identifizieren gezielt die für ihre spezifischen Untersuchungsobjekte sowie Fragestellungen essenziellen Informationen, strukturieren diese systematisch und präsentieren diese in schriftlicher oder mündlicher Form. Dabei halten sie sich an die Grundsätze wissenschaftlicher Integrität, wie Transparenz und Nachvollziehbarkeit, und nutzen passende Medien, um ihre Erkenntnisse wirkungsvoll zu teilen.

*Team- und Diskussionsfähigkeit:* Die Absolvent\*innen haben die Kompetenz entwickelt, innerhalb kleiner Teams Forschungsarbeit effektiv zusammenzuführen und gemeinsame Ergebnisse zu präsentieren. Sie sind fähig, ihre individuellen Forschungsergebnisse in Diskurse einzubringen, die sowohl innerhalb ihrer Disziplin als auch in einem breiteren, fächerübergreifenden Rahmen stattfinden. Weiterhin verfügen sie über die Fertigkeit, ihr umfassendes Fach- und Methodenwissen zu kommunizieren und ihre Kommiliton\*innen in deren akademischer Entwicklung zu unterstützen.

*Selbstständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote:* Die Absolvent\*innen besitzen die Fähigkeit mit kritischem Blick zu denken. Sie sind geübt darin, die Gültigkeit und Stichhaltigkeit eigener Forschungsansätze sowie die von Kolleg\*innen kritisch zu überprüfen. Ihre Fertigkeit, auch divergierende Informationen sorgfältig zu analysieren und miteinander zu verbinden, ermöglicht es ihnen, Einsichten in archäologische und kulturelle Phänomene zu gewinnen.

*Interkulturelle Kompetenzen:* Im Rahmen ihres Studiums haben die Absolvent\*innen unter Beweis gestellt, dass sie kompetent sind in der Recherche, dem Verständnis und der Analyse von fremdsprachlichen Texten, wobei dies speziell Texte in Altgriechisch oder Latein, Englisch und einer zusätzlichen modernen Sprache umfasst. Ihr Studium, das sie in die kulturellen

Dimensionen sowohl der antiken als auch angrenzender Epochen und Regionen geführt hat, hat ihr Bewusstsein für kulturelle Einzigartigkeit und Vielfalt geschärft. Diese akademische und kulturelle Versiertheit befähigt sie, sich sensibel und anpassungsfähig in den vielschichtigen Kontexten globaler Kulturen zu bewegen.

## 1.5 Den Absolvent\*innen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder

Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Klassische Archäologie befähigen die Absolvent\*innen zur selbständigen praktischen Tätigkeit in zahlreichen Berufsfeldern sowie zur Weiterqualifikation im Rahmen von Masterstudiengängen. Mögliche berufliche Perspektiven umfassen exemplarisch die folgenden unter anderen genannten Bereiche:

Grabungsarchäologie (Grabungsfirmen, Bodendenkmalämter)

- Verwaltung und öffentlicher Dienst
- Kultureinrichtungen und Kultursponsoring
- Projektmanagement
- Tourismus
- Journalismus
- Erwachsenenbildung und Weiterbildung
- Verlagswesen
- Marketing und Agenturen
- Medien und Kommunikation

Für die folgenden genannten Berufsfelder ist eine Weiterqualifizierung in einem Masterstudiengang, für einige die Promotion Voraussetzung. Bei der Gestaltung des Bachelorstudienganges sollten daher sowohl Zulassungsbedingungen für eventuell angestrebte Masterstudiengänge als auch die Zugangsvoraussetzungen für mögliche Berufe beachtet werden:

- Museen
- Praktische Denkmalpflege
- Bibliotheken
- Beratung in den Bereichen Politik und Kultur
- Politische Institutionen und nichtstaatliche Organisationen
- Universitäten und Forschungsinstitute

## 1.6 Besonderheiten des Studiengangs

### 1.6.1 Begründung für kumulative Prüfungen

In den Modulen GM-G, GM-R, PM-1 und PM-2 finden kumulative Prüfungen statt. In diesen Modulen sind verschiedene Prüfungsformate (z. B. Klausur, Essay, Referat und Hausarbeit) vorgesehen, um verschiedene Kompetenzen abzuprüfen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, sodass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn diese das gleiche Format, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen abgeprüft werden sollen. In dem Interdisziplinären Modul / IM liegen kumulative Prüfungen darin begründet, dass Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Disziplinen zu wählen sind, d. h. die zu erwerbenden Kompetenzen sehr stark divergieren und nicht sinnvoll in einer Prüfung zu erfassen sind.

### 1.6.2 Hinweis zu Prüfungen

Die genauen Modalitäten der Prüfungen in den einzelnen Veranstaltungen werden in der ersten Sitzung der jeweiligen Veranstaltung von den Dozierenden bekanntgegeben.

### 1.6.3 Mobilitätsfenster

Universitäre Auslandsaufenthalte bieten die Möglichkeit, die Wissenschaftskultur anderer Länder kennenzulernen sowie eine moderne Fremdsprache zu erlernen oder einzuüben. Ein Auslandssemester oder -jahr im Rahmen des Bachelorstudiengangs Klassische Archäologie wird daher empfohlen und vielfältig gefördert, stellt jedoch gleichwohl keine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums dar. Die Studienberatung steht dabei als erste Ansprechperson und zu Fragen von Anrechenbarkeit zur Verfügung. Unterstützt wird der Auslandsaufenthalt durch Erasmus-Verträge sowie dem Universitätenverbund 4EU+ mit Partnern innerhalb und außerhalb der EU. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit andere Institute der Klassischen Archäologie innerhalb Deutschlands über das altertumswissenschaftliche Austauschprogramm PONS kennenzulernen. Hier und im Ausland besuchte Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise können im Rahmen des Studienplanes sowie durch die Vergabe gesonderter ÜK-Leistungspunkte so weit wie möglich angerechnet werden. Als Mobilitätsfenster für die Teilnahme an einem Austauschprogramm wird das 3.–5. Fachsemester empfohlen.

#### **Aufbau des Studiengangs:**

Klassische Archäologie kann im Rahmen eines Bachelorstudiums als

- Hauptfach zu 75%
- 1. oder 2. Hauptfach zu 50%
- Beifach zu 25%

studiert werden. Bei allen Varianten ist die parallele Belegung eines zweiten Studienfaches Pflicht. Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden. Es besteht die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums.

Das Studium dauert in der Regel sechs Fachsemester. Für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind im Hauptfach Latinum oder Graecum und Kenntnisse in Englisch sowie einer weiteren modernen Fremdsprache (Italienisch, Französisch, Griechisch, Spanisch) mindestens auf dem Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) nachzuweisen.

Die jeweils fehlenden Sprachnachweise können innerhalb der Module im Fachexternen Erweiterungsbereich erworben werden. Studierende, die bereits über einzelne oder alle Sprachnachweise verfügen, müssen die LP mit weiteren Sprachen und/oder der Schreibwerkstatt erwerben.

Das Hauptfachstudium gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen, einen praktischen und einen fachexternen Erweiterungsbereich. Hinzu kommen der Bereich der übergreifenden Kompetenzen und das Abschlussmodul.

#### **Definition der Lehr- und Lernformen:**

Einführungskurs: Selbstständige Vor- und Nachbereitung, 3 Klausuren, Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum

Proseminar: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, selbstständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, sowie Referat (30–45 Minuten) und abschließende Hausarbeit (10–15 Seiten)

Tutorium: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Essays (ca. 2 Seiten)

(Bestimmungs-)Übung: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters bekanntgegeben (Beispiele für Prüfungsleistungen sind: Kurzreferat, Präsentation, archäologische Dokumentation, Objektbestimmungen, Essay, Klausur)

Beschreibungsübung: Selbständige Vor- und Nachbereitung, Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum

Vorlesung: Vortrag der Lehrenden, Aneignung der Lerninhalte, Vor- und Nachbereitung

Exkursion und Exkursionsseminar: Selbständige Vor- und Nachbereitung, Referat im Exkursionsseminar (ca. 30 Minuten), Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussion im Plenum, Readerbeitrag (ca. 2 Seiten), Referat vor Ort, Arbeitsgruppen vor Ort

Hauptseminar: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, sowie Referat (ca. 45 Minuten) und abschließende Hausarbeit (20–25 Seiten)

Praktische Übung: Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, die spezifische Prüfungsleistung wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben (Beispiele für Prüfungsleistungen sind: Kurzreferat, Präsentation, archäologische Dokumentation, Objektbestimmungen, Essay, Klausur)

## 2 Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiengangs Klassische Archäologie

### Basisbereich

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Basismodul / BM
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie
<b>Form:</b> Pflichtmodul
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 1.-2. FS / 2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> ca. 330 Stunden / 11LP
<p><b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Einführungskurs, Tutorium, Beschreibungsübung</p> <p><i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i></p>
<p><b>Lerninhalte:</b> Das Modul setzt sich aus dem Einführungskurs, dem Tutorium und einer Beschreibungsübung zusammen. Im Einführungskurs werden Studierende anhand unterschiedlicher Forschungsbeispiele mit den Grundbegriffen, Untersuchungsobjekten, zentralen Fragestellungen und bedeutenden Forschungsmethoden der Klassischen Archäologie vertraut gemacht und erhalten zudem einen Überblick über das Feld. Im Tutorium wird ein erster Überblick über das gesamte Fach der Klassischen Archäologie sowie über die im Fach angewendeten Methoden vermittelt. Es gibt Platz für Rückfragen und Diskussionen sowie erste angeleitete Übungen zum Verfassen von kurzen wissenschaftlichen Texten wie Essays. Die Beschreibungsübung konzentriert sich auf ein fachspezifisches Thema, um Strategien zur Aneignung archäologischen Wissens zu vermitteln und führt in die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der Disziplin ein, wobei auf die Nutzung fachspezifischer Medien Wert gelegt wird: Objektstudium samt Beschreibung sowie eine kritische Interpretation.</p>
<p><b>Lernziele:</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, die zentralen Untersuchungsfragen der Klassischen Archäologie zu verstehen und zu erörtern, sowie ein erstes Grundlagenwissen darzulegen. Sie sind in der Lage, zentrale Denkmäler, Befunde und Objektgattungen der Klassischen Archäologie und deren historischen Kontext zu benennen und zu differenzieren. Ihre Fähigkeiten umfassen die Suche relevanter Quellen, die sie unter Anleitung aufbereiten. Darauf aufbauend formulieren sie unter Anleitung archäologische Forschungsfragen, rezipieren und verstehen internationale Forschungsbeiträge im Feld der Klassischen Archäologie und erkennen deren interpretative Dimension. Sie sind fähig, unterschiedliche Perspektiven und Argumentationslinien zu erläutern und in schriftlicher als auch in mündlicher Form darzulegen. Ferner haben sie erste Erfahrungen gemacht, ihre eigenen Studien- und Arbeitsabläufe termingerecht zu organisieren.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75%, 50% und 25%
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.
<p><b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote entspricht der Note des Einführungskurses.</p>

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Einführungskurs	4	7	1-2	Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4LP), 3 Klausuren (je 1LP)	Ja
Tutorium	2	2	1	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP)	Nein
Beschreibungsübung	2	2	1	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP)	Nein

## Grundlagenbereich

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Grundlagenmodul I: Griechische Archäologie/ GM-G					
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie					
<b>Form:</b> Pflichtmodul					
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester					
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 1.-2. FS im Hauptfach, 2.-3. FS im Beifach / 1-2 Semester					
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 360 Stunden / 12LP					
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Proseminar, Vorlesung, (Bestimmungs-)Übung  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>					
<b>Lerninhalte:</b> Anhand kulturspezifischer Überblicksthemen bzw. exemplarischer ausgewählter Objekt- und Denkmälergruppen erhalten die Studierenden einen grundlegenden Einblick in die historische Entwicklung, die Topografie sowie die Sachkultur des antiken Griechenlands (von der Ägäischen Bronzezeit bis in den Hellenismus).					
<b>Lernziele:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse zur Archäologie Griechenlands. Sie sind in der Lage, sich unter Anleitung mit archäologischen Gegenständen der griechischen Epoche vertraut zu machen und diese im Rahmen mündlicher und schriftlicher Präsentationen vorzustellen sowie zu diesem Zweck Bildmedien zielorientiert einzusetzen. Sie können wissenschaftliche Literatur effizient recherchieren und unterschiedliche Forschungsmeinungen einander gegenüberstellen. Sie sind in der Lage, anhand vorgegebener Literatur Objekte der griechischen Kultur zu identifizieren, zu klassifizieren und zu datieren. Sie können auf Grundlage rezipierter Forschungsbeiträge innerhalb fachlicher Diskussionen einen Standpunkt formulieren und argumentativ vertreten.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75%, 50% und 25%					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.					
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten des Proseminars und der Übung.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Proseminar	3	7	1-2/2-3	Aktive Teilnahme (1,5 LP), Vor- und Nachbereitung (1,5 LP), Referat (2LP), Hausarbeit (2LP)	Ja
(Bestimmungs-) Übung	2	3	1-2/2-3	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), Spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja
Vorlesung	2	2	1-2/2-3	Aneignung der Lerninhalte (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP)	Nein

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Grundlagenmodul II: Römische Archäologie / GM-R						
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie						
<b>Form:</b> Pflichtmodul						
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester						
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 1.-2. FS im Hauptfach, 4.-5. FS im Beifach / 1-2 Semester						
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 360 Stunden / 12LP						
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Proseminar, Vorlesung, (Bestimmungs-)Übung  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>						
<b>Lerninhalte:</b> Anhand kulturspezifischer Überblicksthemen bzw. exemplarischer ausgewählter Objekt- und Denkmälergruppen erhalten die Studierenden einen grundlegenden Einblick in die historische Entwicklung, die Topografie sowie die Sachkultur des antiken Rom (von den italischen Kulturen der Eisenzeit bis in die Spätantike).						
<b>Lernziele:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse zur Archäologie Roms. Sie sind in der Lage, sich unter Anleitung mit archäologischen Gegenständen der römischen Epoche vertraut zu machen und diese im Rahmen mündlicher und schriftlicher Präsentationen vorzustellen sowie zu diesem Zweck Bildmedien zielorientiert einzusetzen. Sie können wissenschaftliche Literatur effizient recherchieren und unterschiedliche Forschungsmeinungen einander gegenüberstellen. Sie sind in der Lage, anhand vorgegebener Literatur Objekte der römischen Kultur zu identifizieren, zu klassifizieren und zu datieren. Sie können auf Grundlage rezipierter Forschungsbeiträge innerhalb fachlicher Diskussionen einen Standpunkt formulieren und argumentativ vertreten.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75%, 50% und 25%						
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Es wird empfohlen, zuvor das Modul 1 abzuschließen.						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten des Proseminars und der Übung.						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>	
Proseminar	3	7	1-2/4-5	Aktive Teilnahme (1,5 LP), Vor- und Nachbereitung (1,5 LP), Referat (2LP), Hausarbeit (2LP)	Ja	
(Bestimmungs-) Übung	2	3	1-2/4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), Spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja	
Vorlesung	2	2	1-2/4-5	Aneignung der Lerninhalte (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP)	Nein	

## Vertiefungsbereich

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Vertiefungsmodul I: Archäologie als Kulturwissenschaft / VM-K					
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie					
<b>Form:</b> Wahlpflichtmodul; zu belegen sind: BA 75%: 2 von 3 Vertiefungsmodulen BA 50%: 1 von 3 Vertiefungsmodulen					
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester					
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 3.-4. FS / 1-2 Semester					
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 330 Stunden / 11LP					
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Hauptseminar, Vorlesung  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>					
<b>Lerninhalte:</b> Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in Fragestellungen, Probleme und aktuelle Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Kulturwissenschaft, bes. der Religion, des Mythos und der gesellschaftlichen Lebensformen. Dabei steht die integrierende Interpretation von archäologischen Befunden, Bildzeugnissen sowie literarischen und epigraphischen Quellen im Vordergrund.					
<b>Lernziele:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über eine anhand exemplarisch ausgewählter Befunde und Phänomene gewonnene, vertiefte Kenntnis der antiken Kulturwissenschaft. Sie sind in der Lage, relevante Literatur auch fachübergreifend zu recherchieren, auszuwählen, zu bewerten und im Zuge einer Synopse auszuwerten. Sie sind fähig, eigenständig mündliche und schriftliche Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten. Sie können innerhalb fachlicher Diskussionen einen eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten und verteidigen. Sie sind in der Lage, die erworbenen methodischen Kompetenzen eigenständig anzuwenden und auf andere Aufgabenstellungen zu übertragen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75% und 50%					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Bestandenes Basismodul, für die Teilnahme an den Hauptseminaren erfolgreicher Abschluss beider Proseminare der Grundlagenmodule.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.					
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Hauptseminar	3	9	3-4	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3LP), Referat (3LP), Hausarbeit (3LP)	Ja
Vorlesung	2	2	3-4	Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP)	Nein

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Vertiefungsmodul II: Archäologie als Bildwissenschaft / VM-B					
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie					
<b>Form:</b> Wahlpflichtmodul; zu belegen sind: BA 75%: 2 von 3 Vertiefungsmodulen BA 50%: 1 von 3 Vertiefungsmodulen					
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester					
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 3.-4. FS / 1 Semester					
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 330 Stunden / 11LP					
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Hauptseminar, Vorlesung  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>					
<b>Lerninhalte:</b> Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in Fragestellungen, Probleme und aktuelle Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Bildwissenschaft. Schwerpunkte sind einerseits Formen, Techniken und kunsttheoretischen Grundlagen, andererseits die Funktionen, semantischen Botschaften sowie die religiösen und politischen, sozial- und kulturgeschichtlichen Aspekte antiker Bildwerke.					
<b>Lernziele:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über eine anhand exemplarisch ausgewählter Befunde und Phänomene gewonnene, vertiefte Kenntnis der antiken Bildwissenschaft sowie der theoretischen Grundlagen, Methoden und wissenschaftlichen Ansätze in diesem Bereich. Die Studierenden sind in der Lage, relevante Literatur auch fachübergreifend zu recherchieren, auszuwählen, zu bewerten und im Zuge einer Synopse auszuwerten. Sie sind fähig, eigenständig mündliche und schriftliche Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten. Sie können innerhalb fachlicher Diskussionen einen eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten und verteidigen. Sie sind in der Lage, die erworbenen methodischen Kompetenzen eigenständig anzuwenden und auf andere Aufgabenstellungen zu übertragen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75% und 50%					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Beständenes Basismodul, für die Teilnahme an den Hauptseminaren erfolgreicher Abschluss beider Proseminare der Grundlagenmodule.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.					
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Hauptseminar	3	9	3-4	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3LP), Referat (3LP), Hausarbeit (3LP)	Ja
Vorlesung	2	2	3-4	Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP)	Nein

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Vertiefungsmodul III: Siedlungsarchäologie und Topografie/ VM-T						
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie						
<b>Form:</b> Wahlpflichtmodul; zu belegen sind: BA 75%: 2 von 3 Vertiefungsmodulen BA 50%: 1 von 3 Vertiefungsmodulen						
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester						
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 3.-4. FS / 1-2 Semester						
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 330 Stunden / 11 LP						
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Hauptseminar, Vorlesung  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>						
<b>Lerninhalte:</b> Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in Fragestellungen, Probleme und aktuelle Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Architektur, Topografie, Urbanistik und Siedlungskunde. Schwerpunkte sind einerseits Formen, Techniken und Organisation, andererseits die politischen, religiösen, sozial- und wirtschafts-geschichtlichen Aspekte.						
<b>Lernziele:</b> Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über eine anhand exemplarisch ausgewählter Befunde und Phänomene gewonnene, vertiefte Kenntnis der antiken Architektur, Topografie, Urbanistik und Siedlungskunde sowie der theoretischen Grundlagen, Methoden und wissenschaftlichen Ansätze in diesem Bereich. Die Studierenden sind in der Lage, relevante Literatur auch fachübergreifend zu recherchieren, auszuwählen, zu bewerten und im Zuge einer Synopse auszuwerten. Sie sind fähig, eigenständig mündliche und schriftliche Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten. Sie können innerhalb fachlicher Diskussionen einen eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten und verteidigen. Sie sind in der Lage, die erworbenen methodischen Kompetenzen eigenständig anzuwenden und auf andere Aufgabenstellungen zu übertragen.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75% und 50%						
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Bestandenes Basismodul, für die Teilnahme an den Hauptseminaren erfolgreicher Abschluss beider Proseminare der Grundlagenmodule.						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>	
Hauptseminar	3	9	3-4	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3LP), Referat (3LP), Hausarbeit (3LP)	Ja	
Vorlesung	2	2	3-4	Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP)	Nein	

## II. Praktischer Bereich

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Praxismodul I/ PM 1					
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie					
<b>Form:</b> Pflichtmodul					
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester					
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 3.-4. FS / 1-2 Semester					
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 480 Stunden / 16LP					
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Exkursion mit vorbereitender Übung, praktische Übung  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>					
<b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen im direkten Umgang mit antiken Denkmälern, einerseits durch die aktive Auseinandersetzung mit archäologischen (Be-)Funden vor Ort, andererseits durch ein Grabungs- oder Museumspraktikum oder aber einer Lehrveranstaltung, in der in verstärktem Maße Originale zum Einsatz kommen. Zudem wird durch die intensive Arbeit in der Gruppe Teamfähigkeit gefördert.					
<b>Lernziele:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im Studiengang erworbenen methodischen Kompetenzen unter Anleitung anhand von Forschungsliteratur auf originale Objekte anzuwenden und diese zu identifizieren, zu klassifizieren, zu datieren und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, vom originalen Objekt ausgehend Forschungsliteratur zu recherchieren. Sie verfügen über topographische und historische Kenntnisse der besuchten Stätten/Orte, je nach Zielort zudem über ein grundlegendes interkulturelles Verständnis der besuchten Region. Das zeigt sich u. a. daran, dass sie kulturellen Normen und Werte einer Region verstehen und dies durch angemessenes Verhalten und Respekt gegenüber lokalen Gebräuchen und Traditionen zeigen; ein Verständnis dafür zeigen wie historische Ereignisse die heutige Gesellschaftsstruktur beeinflussen und sind in der Lage, eigene kulturelle Annahmen kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen sowie Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen der eigenen Kultur und der der besuchten Region zu erkennen und zu analysieren. Sie sind in der Lage, mit antiken Originalen sachgerecht umzugehen und je nach Art des Praktikums diese zu bergen, zu dokumentieren, zu archivieren oder zu präsentieren. Zudem sind die Studierenden in der Lage, im Team zu einer gerechten Aufgabenverteilung zu gelangen, dafür zielgerichtet mit ihren Kommiliton*innen zu kommunizieren und interagieren, ggf. Konflikte innerhalb der Gruppe zu lösen und (interdisziplinär) zusammenzuarbeiten. Diese Erlebnisse können die Studierenden reflektieren und konstruktiv Feedback geben.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75% und 50%					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Keine besonderen Voraussetzungen nötig.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.					
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der Exkursion inkl. Exkursionsseminar und der Praktischen Übung.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Exkursion (2 SWS) mit Exkursionsseminar	5	11	3-4	Aktive Teilnahme an Übung und Exkursion (2LP), Vor- und Nachbereitung (3LP),	Ja

(3 SWS)				Referat in der Übung (2LP), Readerbeitrag (2LP), Referat vor Ort (2LP)	
Praktische Übung	3	5	3-4	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3LP), spezifische Prüfungsleistung (2LP)	Ja

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Praxismodul II/ PM 2
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie
<b>Form:</b> Pflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 16 LP
<b>Angebotsturnus:</b> Mindestens jedes 2. Semester
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 4.-5. FS / 1-2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 480 Stunden / 16 LP
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Exkursion mit vorbereitender Übung, praktische Übung  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>
<b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen im direkten Umgang mit antiken Denkmälern, insbesondere durch Praktika und Lehrveranstaltungen, in denen in verstärktem Maße Originale zum Einsatz kommen. Des Weiteren können die Studierenden auch an wissenschaftlichen Projekten teilnehmen.
<b>Lernziele:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im Studiengang erworbenen methodischen Kompetenzen auch ohne Vorbereitung und selbstständig anhand von Forschungsliteratur auf originale Objekte anzuwenden und diese zu identifizieren, zu klassifizieren, zu datieren und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, mit antiken Originalen sachgerecht umzugehen und diese zu bergen, zu dokumentieren, zu archivieren und zu präsentieren sowie diese für die wissenschaftliche Weiterbearbeitung vorzubereiten. Die Teilnahme an archäologischen Projekten bietet Studierenden eine exzellente Gelegenheit, überfachliche Qualifikationen zu erlangen, die weit über das technische Wissen ihres Studienfachs hinausgehen: Die Studierenden sind in der Lage Teamarbeit und Kollaboration zu beweisen, indem sie effektiv in Gruppen arbeiten, Verantwortlichkeiten teilen, und gemeinsam Probleme lösen, indem sie innerhalb eines Teams kommunizieren und konstruktiv Feedback geben. Durch das Entwickeln eigener Forschungsfragen unter Anleitung, üben die Studierenden das Sammeln und Analysieren von Daten innerhalb eines abgeschlossenen Projekts ein und zeigen dadurch Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Zudem sind sie fähig, sich an wechselnde Bedingungen und unerwartete Situationen anzupassen, die bei archäologischen Projekten zu erwarten sind.
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75%
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Keine besonderen Voraussetzungen nötig.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.

<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b>					
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Praktikum		3-6	4-5	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein
Praktikum		3-6	4-5	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein
Praktische Übung	3	5	4-5	Aktive Teilnahme (1,5LP), Vor- und Nachbereitung (1,5LP), Spezifische Prüfungsleistung (2LP)	Ja
Praktische Übung	3	5	4-5	Aktive Teilnahme (1,5LP), Vor- und Nachbereitung (1,5LP), Spezifische Prüfungsleistung (2LP)	Ja
Übung	2	3	4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), Spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja
Übung	2	3	4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), Spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja
Projektteilnahme		2-6	4-5	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein

### III. Fachexterner Erweiterungsbereich: Sprachen

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Sprachmodul / SM						
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> fachextern						
<b>Form:</b> Pflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 12LP						
<b>Angebotsturnus:</b> Jedes Semester						
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 4.-5. FS / 2 Semester						
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 360 Stunden / 12LP						
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Klausuren  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>						
<b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden eignen sich noch fehlende bzw. zusätzliche sprachliche Kompetenzen an, die für ein vertieftes Studium notwendig sind. Diese können sowohl im alt- als auch im neusprachlichen Bereich liegen.						
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die für ein Bachelorstudium der Klassischen Archäologie notwendigen fremdsprachlichen Kenntnisse in Englisch sowie einer weiteren modernen Fremdsprache (Italienisch, Französisch, Griechisch, Spanisch) jeweils mindestens auf dem Niveau B1. Sie sind dadurch in der Lage, wissenschaftliche Literatur in mindestens zwei modernen Fremdsprachen zu rezipieren.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75% und 50%						
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Keine besonderen Voraussetzungen nötig.						
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.						
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Das Modul ist unbenotet.						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>	
Latinum oder Graecum I	6	6	4-5	Aktive Teilnahme, Klausur	Nein	
Latinum oder Graecum II	6	6	4-5	Aktive Teilnahme, Klausur	Nein	
Lektürekurs	2	3	4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), Klausur (1LP)	Ja	
Quellenübung	2	3	4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), Klausur (1LP)	Ja	
Sprachkurs	2-4	3-4	4-5	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Klausur	Ja/Nein	
Sprachkurs	2-4	3-4	4-5	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Klausur	Ja/Nein	
Schreibwerkstatt	2	3	4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja/Nein	

## Interdisziplinärer Bereich

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Interdisziplinäres Modul / IM
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> fachextern
<b>Form:</b> Pflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 12LP
<b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 4.-5. FS / 1-2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 360 Stunden / 12LP
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Verschiedene Formen je nach Wahl  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>
<b>Lerninhalte:</b> Die Studierenden erhalten im Rahmen verschiedener, frei wählbarer, Veranstaltungen Einblicke in eine oder mehrere fachlich nahestehende Disziplinen und lernen deren Inhalte, Methoden und Fachtraditionen kennen. Um die unterschiedlichen Kompetenzen adäquat überprüfen zu können, werden Moduleilprüfungen mit unterschiedlichen Prüfungsformaten durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen dürfen nicht aus dem Lehrangebot des Beifaches stammen.
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls verschiedene kulturelle Phänomene analysieren und deren Zusammenhänge erkennen, Beziehungen zwischen unterschiedlichen kulturellen Phänomenen herstellen und diese vergleichend betrachten, kulturelle Phänomene als historische Quellen identifizieren und deren Informationsgehalt für fächerübergreifende Studien extrahieren sowie erlernte Kompetenzen und Methoden auf neue, kulturell diverse Kontexte adaptieren und anwenden. Die Studierenden haben einen Einblick in Methoden und Forschungsfragen benachbarter Disziplinen erhalten und sind daher in der Lage, interdisziplinäre Arbeitsweisen nachzuvollziehen und bei der Bearbeitung disziplinärer Fragestellungen zu berücksichtigen. Sie haben dadurch ihr Verständnis für die antike Kultur vertieft und können das Gelernte in größere Kontexte der antiken Kulturwissenschaften einordnen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75%
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Keine besonderen Voraussetzungen nötig.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.

**Zusammensetzung der Endnote des Moduls:**  
 Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise.

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Vorlesung/Pro-/Haupt-/Mittel-Seminar	2-3	2-6	4-5	Aneignung der Lerninhalte mit Vor- und Nachbereitung (2LP), spezifische Prüfungsleistung (2-4LP)	Ja
Vorlesung/Pro-/Haupt-/Mittel-Seminar	2-3	2-6	4-5	Aneignung der Lerninhalte mit Vor- und Nachbereitung (2LP), spezifische Prüfungsleistung (2-4LP)	Ja
Übung	2	3	4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja
Übung	2	3	4-5	Aktive Teilnahme (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja
Vorlesung	2	1-4	4-5	Aneignung der Lerninhalte (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), spezifische Prüfungsleistung (1-2LP)	Ja/Nein
Vorlesung	2	1-4	4-5	Aneignung der Lerninhalte (1LP), Vor- und Nachbereitung (1LP), spezifische Prüfungsleistung (1-2LP)	Ja/Nein

#### IV. Studienabschluss

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Abschlussmodul / AM					
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie					
<b>Form:</b> Pflichtmodul					
<b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester					
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 6. FS / 1 Semester					
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 360 Stunden / 12LP					
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> BA-Arbeit: Schriftliche Arbeit in einem dem Thema angemessenen Umfang (ca. 40 Seiten)  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>					
<b>Lerninhalte:</b> Das Modul besteht aus der Vorbereitung und Abfassung einer ausführlicheren wissenschaftlichen Arbeit über ein zwar eigenständig ausgewähltes, aber mit dem/der Prüfer*in abgestimmtes, Thema der Klassischen Archäologie. Die Studierenden recherchieren gemäß ihrer zentralen Kenntnisse und Kompetenzen des archäologischen Arbeitens und nach gängiger wissenschaftlicher Praxis, um eine anspruchsvollere Fragestellung schriftlich zu erörtern. Der Umfang der Arbeit soll dem Thema und der Bearbeitungszeit angemessen sein und sich an einer Seitenzahl von ca. 40 Seiten orientieren.					
<b>Lernziel:</b> Mit der Anfertigung der Bachelorarbeit in der Klassischen Archäologie demonstrieren die Studierenden, dass sie in diesem Gebiet der Archäologie über fundierte und zugleich detaillierte Fachkenntnisse verfügen sowie die Kompetenz besitzen, eine klar definierte Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig und fristgerecht zu bearbeiten. Sie planen und strukturieren ihren Arbeitsprozess selbstständig und kombinieren dabei insbesondere folgende essentielle Arbeitstechniken und Methoden ihres Fachbereichs: spezifische Recherche nach archäologischer Fachliteratur; kritische Bewertung von Quellenmaterial; Formulierung einer archäologischen Forschungsfrage; methodische Analyse, Interpretation und Diskussion von (Be-)Funden und wissenschaftlichen Texten; logische Strukturierung der Ergebnisse zu einer kohärenten Argumentation; die anschließende strukturierte Darstellung dieser Argumentation in schriftlicher Form, die den akademischen Standards entspricht.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75% und 50% 1. Hauptfach					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> s. Prüfungsordnung BA Klassische Archäologie § 17					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.					
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote entspricht der Note der Bachelorarbeit.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
BA-Arbeit		12	6	Schriftliche Arbeit in einem dem Thema angemessenen Umfang	Ja

## V. Übergreifende Kompetenzen

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Übergreifende Kompetenzen I / ÜK 1					
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Fachextern					
<b>Form:</b> Pflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 10LP					
<b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester					
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 2.-3. FS / 1 Semester					
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 300 Stunden / 10LP					
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Je nach gewählter Veranstaltung.  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>					
<b>Lerninhalte:</b> Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit eigene Schwerpunkte zu setzen, indem sie Lehrangebote aus den Bereichen Berufsqualifikation, Interdisziplinarität, Interkulturalität sowie organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen nutzen. Die Studierenden wählen dazu eigenständig und gegebenenfalls nach vorheriger Absprache mit dem/r Fachstudienberater*in Veranstaltungen aus, die sich nach den Vorgaben der Rahmenrichtlinien für das ÜK-Segment der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg richten.					
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden haben ihr wissenschaftliches Profil um interdisziplinäre und übergreifende Kompetenzen erweitert und sind in der Lage, die auf diese Weise erworbene Fach- und Methodenkompetenz zielführend anzuwenden. Die Studierenden können Zusatzfähigkeiten aus den Bereichen Berufsqualifikation, Interdisziplinarität, Interkulturalität sowie organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen vorweisen. Spezifische Lernziele je nach gewählter Veranstaltung.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75% und 50%					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Keine besonderen Voraussetzungen.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.					
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Das Modul ist unbenotet.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Interdisziplinarität		1-5	2-3	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Medienkompetenz		1-5	2-3	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Berufspraxis		1-10	2-3	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Sprachkompetenz		1-5	2-3	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Pädagogik und Didaktik		1-5	2-3	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Interkulturalität		1-5	2-3	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Schlüsselkompetenzen		1-5	2-3	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein

<b>Bezeichnung/Modulcode:</b> Übergreifende Kompetenzen II / ÜK 2					
<b>Anbietende(s) Institut(e):</b> Fachextern					
<b>Form:</b> Pflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 10 LP					
<b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester					
<b>Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls:</b> 4.-5. FS / 1-2 Semester					
<b>Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:</b> Ca. 300 Stunden / 10 LP					
<b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Je nach gewählter Veranstaltung.  <i>Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.</i>					
<b>Lerninhalte:</b> Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit eigene Schwerpunkte zu setzen, indem sie Lehrangebote aus den Bereichen Berufsqualifikation, Interdisziplinarität, Interkulturalität sowie organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen nutzen. Die Studierenden wählen dazu eigenständig und gegebenenfalls nach vorheriger Absprache mit dem/r Fachstudienberater*in Veranstaltungen aus, die sich nach den Vorgaben der Rahmenrichtlinien für das ÜK-Segment der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg richten. Der Erwerb der Leistungspunkte erfolgt kumulativ. Leistungen, die bereits im ÜK-Modul I eingebracht wurden, können nicht noch einmal im ÜK-Modul II eingebracht werden.					
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden haben ihr wissenschaftliches Profil um interdisziplinäre und übergreifende Kompetenzen erweitert und sind in der Lage, die auf diese Weise erworbene Fach- und Methodenkompetenz zielführend anzuwenden. Die Studierenden können Zusatzfähigkeiten aus den Bereichen Berufsqualifikation, Interdisziplinarität, Interkulturalität sowie organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen vorweisen. Spezifische Lernziele je nach gewählter Veranstaltung.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Klassische Archäologie 75%					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b> Keine besonderen Voraussetzungen.					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):</b> s. Tabelle u.					
<b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Das Modul ist unbenotet.					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empf. FS</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<b>Benotet Ja/nein</b>
Interdisziplinarität		1-5	4-5	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Medienkompetenz		1-5	4-5	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Berufspraxis		1-10	4-5	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Sprachkompetenz		1-5	4-5	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Pädagogik und Didaktik		1-5	4-5	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Interkulturalität		1-5	4-5	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Schlüsselkompetenzen		1-5	4-5	Spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein

## Studienverlaufsplan

### BA Klassische Archäologie 75%

Modul				empfohlenes Fachsemester					
Nr.	Modulbezeichnung	Modulform	LP	1	2	3	4	5	6
1.	Basismodul / BM	P	11	x	x				
2.	Grundlagenmodul I: Einführung in die Griechische Archäologie / GM-G	P	12	x	x				
3.	Grundlagenmodul II: Einführung in die Römische Archäologie / GM-R	P	12	x	x				
4.	Vertiefungsmodul I: Kulturwissenschaft / VM-K	WP	11			x	x		
5.	Vertiefungsmodul II: Bildwissenschaft / VM-B	WP	11			x	x		
6.	Vertiefungsmodul III: Topografie und Siedlungsarchäologie / VM-T	WP	11			x	x		
7.	Praxismodul I / PM 1	P	16			x	x		
8.	Praxismodul II / PM 2	P	16				x	x	
9.	Sprachmodul / SM	P	12				x	x	
10.	Interdisziplinäres Modul / IM	P	12				x	x	
11.	Abschlussmodul / AM	P	12						x
12.	Übergreifende Kompetenzen I / ÜK 1	P	10		x	x			
13.	Übergreifende Kompetenzen II / ÜK 2	P	10				x	x	
			<b>LP Gesamt:</b>	<b>135</b>					

**Erläuterung:** Von den Wahlpflichtmodulen 4-6 müssen zwei belegt werden.

### BA Klassische Archäologie 50 %, 1. HF

Modul				empfohlenes Fachsemester					
Nr.	Modulbezeichnung	Modulform	LP	1	2	3	4	5	6
1.	Basismodul / BM	P	11	x	x				
2.	Grundlagenmodul I: Einführung in die Griechische Archäologie / GM-G	P	12	x	x				
3.	Grundlagenmodul II: Einführung in die Römische Archäologie / GM-R	P	12	x	x				
4.	Vertiefungsmodul I: Kulturwissenschaft / VM-K	WP	11			x	x		
5.	Vertiefungsmodul II: Bildwissenschaft / VM-B	WP	11			x	x		
6.	Vertiefungsmodul III: Topografie und Siedlungsarchäologie / VM-T	WP	11			x	x		
7.	Praxismodul I / PM 1	P	16			x	x		
9.	Sprachmodul / SM	P	12				x	x	
11.	Abschlussmodul / AM	P	12						x
12.	Übergreifende Kompetenzen I / ÜK 1	P	10		x	x			
			<b>LP Gesamt:</b>	<b>96</b>					

**Erläuterung:** Von den Wahlpflichtmodulen 4-6 muss eines belegt werden.

**BA Klassische Archäologie 50 %, 2. HF**

Modul				empfohlenes Fachsemester					
Nr.	Modulbezeichnung	Modulform	LP	1	2	3	4	5	6
1.	<i>Basismodul / BM</i>	<i>P</i>	11	x	x				
2.	<i>Grundlagenmodul I: Einführung in die Griechische Archäologie / GM-G</i>	<i>P</i>	12	x	x				
3.	<i>Grundlagenmodul II: Einführung in die Römische Archäologie / GM-R</i>	<i>P</i>	12	x	x				
4.	<i>Vertiefungsmodul I: Kulturwissenschaft / VM-K</i>	<i>WP</i>	11			x	x		
5.	<i>Vertiefungsmodul II: Bildwissenschaft / VM-B</i>	<i>WP</i>	11			x	x		
6.	<i>Vertiefungsmodul II: Topografie und Siedlungsarchäologie / VM-T</i>	<i>WP</i>	11			x	x		
7.	<i>Praxismodul I / PM 1</i>	<i>P</i>	16			x	x		
9.	<i>Sprachmodul / SM</i>	<i>P</i>	12				x	x	
12.	<i>Übergreifende Kompetenzen I / ÜK 1</i>	<i>P</i>	10		x	x			
		<b>LP Gesamt:</b>	<b>84</b>						

**Erläuterung:** Von den Wahlpflichtmodulen 4-6 muss eines belegt werden.

**BA Klassische Archäologie 25 %**

Modul				empfohlenes Fachsemester					
Nr.	Modulbezeichnung	Modulform	LP	1	2	3	4	5	6
1.	<i>Basismodul / BM</i>	<i>P</i>	11	x	x				
2.	<i>Grundlagenmodul I: Einführung in die Griechische Archäologie / GM-G</i>	<i>P</i>	12		x	x			
3.	<i>Grundlagenmodul II: Einführung in die Römische Archäologie / GM-R</i>	<i>P</i>	12				x	x	
		<b>LP Gesamt:</b>	<b>35</b>						